Allgemeines Journal der Uhrmacherkunst.

Organ des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Herausgegeben von W. König, unter Mitwirkung von Ferd. Rosenkranz.

Nr. 20. Halle, den 15. Oktober 1907. 32. Jahrgang.

Alle **Verbandsangelegenheiten** betreffende Mitteilungen sind an den Vorsitzenden des Central-Verbandes, Kollegen **Rob. Freygang** in Leipzig, Johannisplatz 24, zu richten.

Alle für **die Expedition** bestimmten **Geld-, Brief-** und **Inseratensendungen,** ferner **Abonnementsbestellungen** sind **stets** zu adressieren an **die Expedition des „Allgemeinen Journals der Uhrmacherkunst", Wilhelm Knapp** in **Halle a. S.**

Inhalt: Central-Verband. — Quittung über Eingänge. — Die elektrischen Uhren der Zukunft. — Die Verzahnungen, vollständig neu bearbeitet für den Unterricht und das Fachzeichnen der Uhrmacher. — Firmenschiebung und zahlungsunfähige Firmen. — Zehnerzeit. — Der Arbeitsvertrag. — Die Rechte und Pflichten der Vorstandsmitglieder von Innungen (Schluss). — Das Deutsche Museum. — Der Gesetzentwurf betr. die Abänderung der Gewerbe-Ordnung (kleiner Befähigungsnachweis). — Ueber schwindelhafte Ausverkäufe. — Aus der Astronomie. — Erklärung und Richtigstellung. — Innungs- und Vereinsnachrichten. — Verschiedenes. — Patent-Nachrichten. — Frage- und Antwortkasten.

Central-Verband.

Verspätet erfahren wir, dass durch den Tod leider schon wieder zwei Mitglieder aus unseren Reihen abgerufen wurden. Im August verstarb der liebe Koll. Hulverscheid-Lennep. Der Kollege war Mitglied der Innung Remscheid, Lennep u. s. w., und wird sein Ableben von der Innung, wie auch von uns beklagt. Am 8. September verstarb nach langem und schwerem Leiden, im 62. Lebensjahre, der liebe Koll. Fr. Meyer-Hamburg. Der Verstorbene, welcher noch Anfang des Jahres sein 25jähriges Geschäftsjubiläum feierte, gehörte dem Verein Hamburg seit langem an, auch stand er in grosser Treue zu dem Central-Verband. Mit dem Verein Hamburg beklagen wir den Verlust eines treuen Mitgliedes. Das Andenken der Verstorbenen wird von uns in Ehren gehalten werden.

Ein um den Verband, überhaupt um die Allgemeinheit, im besonderen aber um den Verein und die nachmalige Innung Meissen verdienter Mann, der wohl vielen Mitgliedern bekannte, liebe Koll. **Franz Geschke-Meissen** hat sich in den Ruhestand zurückgezogen. Nachdem er schon seit längerem die Bürde des Amtes als Obermeister jüngeren Schultern überlassen, hat er nun auch sein Geschäft, welches sich samt seinem Inhaber des besten Rufes erfreut, an seinen Sohn, Koll. Paul Geschke, welcher vorher seine Meisterprüfung mit Erfolg ablegte, abgetreten. Was er dem Verein und der Innung Meissen, aber auch dem Verbande gewesen, kann nur der beurteilen, der sein Wirken kannte. Gar vieles hat er durchgefochten, wozu ihm sein gerader Charakter verholfen hat, denn so ehrlich, bieder und treu er ist, kann er auch recht derb werden, was ja zuweilen auch nichts schaden kann. Wenn er auch nicht mehr amtlich tätig, wird er gewiss auch ferner treu zur Innung und zum Verband stehen und mit Rat und Tat nicht kargen. Mit der Innung Meissen sind auch wir dem lieben Kollegen von Herzen dankbar für die geleistete Mitarbeit. Wir wünschen, dass es ihm recht lange beschieden sein mag, die wohlverdiente Ruhe zu geniessen und sich der Früchte seiner Arbeit zu erfreuen. Dem jungen Meister Paul Geschke wünschen wir von ganzem Herzen Glück, und hoffen, dass er der Innung und dem Central-Verband ein ebenso treues und tätiges Mitglied wie der Vater sein wird.

Der Aufforderung an die Mitglieder, uns Mitteilung zu machen, wenn der veröffentlichte Wortlaut des Arbeitsvertrages eine Aenderung erfahren soll, ist in keinem Falle Folge gegeben worden. Wir entnehmen daraus, dass Aenderungen nicht gewünscht werden, die Mitglieder also mit dem Wortlaut einverstanden sind.

Die in voriger Nummer zum Ausdruck gebrachte Bitte, **freiwillige Beiträge** zur Deckung der Kosten für die im **allgemeinen Interesse** geführten Prozesse **einzusenden,** müssen wir heute wiederholen. Wir haben in Magdeburg den Beschluss gefasst, die Kosten zu decken, und zwar zu einem Drittteil durch freiwillige Beiträge, und müssen auch Sorge tragen, dass das Geld einkommt. Der **Thüringer Unterverband** hat, eingerechnet einen von Herrn Christ in Worms gestifteten Beitrag, durch den Kassierer, Koll. J. Zinganell in Eisenach, 30 Mk. eingesandt, über die wir hierdurch bestens dankend quittieren. Die wiederholten **Aufrufe zu freiwilligen Beiträgen** sind scheinbar von vielen Kollegen nicht gelesen worden. Es gibt noch viele begüterte Kollegen, welche sich an der Sammlung noch nicht beteiligten, doch noch immer ist es Zeit, Versäumtes nachzuholen, der Allgemeinheit etwas zu opfern. Jedes, auch das kleinste Opfer, hilft dem Ganzen und wird dankbarst angenommen.

Also Kollegen, tut Eure milde Hand auf!

Wir geben der Hoffnung Ausdruck, dass dieser Aufruf nicht ungehört verhallt, sondern dass sich recht viele Kollegen finden, die einen Beitrag einsenden.

Mit kollegialischem Gruss

Der Vorstand des Central-Verbandes der Deutschen Uhrmacher.

Vorsitzender: Rob. Freygang.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id20454438Z/310 STAATLICHE KUNSTSAMMLUNGEN DRESDEN